

Betriebsbesuche planen

Plane jetzt Deinen Betriebsbesuch

Fortschrittliche Politik braucht nachhaltige Lösungen für die Herausforderungen unserer Zeit. Neben Sicherheit sind das vor allem sozial gerechter Klimaschutz und Digitalisierung. Wie gestalten wir den digitalen Wandel und den Klimaschutz so, dass es unsere Gesellschaft zusammenhält? Mach mit bei unserer Auftaktwoche vom 25.06. bis 03.07.2022, wenn es genau darum gehen wird.

Die Transformation hat schon begonnen: In Betrieben und Forschungseinrichtungen bei Dir in Berlin. Plane jetzt Deinen Besuch, sprich mit den Menschen, die den Wandel gestalten. Uns treibt dabei ein echtes Interesse. Wir wollen Erfolgsorte der Transformation besuchen. Diese Beispiele sollen uns mit Ideen versorgen und inspirieren. Für Deinen Betriebsbesuch haben wir Dir einige Punkte zusammengestellt, die es zu beachten gilt.

1. Vor dem Kontakt zum Betrieb

- Wie viele Beschäftigte? Familienbetrieb, Konzerngebunden?
- Gibt es Presseartikel aus dem letzten Jahr?
- In welcher Branche ist der Betrieb tätig? Warum ist diese Branche in Hinblick auf Transformation wichtig?
- Gibt es weitere inhaltliche Themen, die man mit dem Besuch verknüpfen kann?

Betriebsbesuche planen

- Ist etwas über die Tarifbindung bekannt? Ist ein Betriebsrat vorhanden?
- Sonstige Arbeitsbedingungen klären: Lohn / Arbeitszeit / Gilt evtl. ein Branchen-Mindestlohn im Betrieb?
- Wen spreche ich für den Besuch am besten an?
 - Betrieb direkt
 - Gewerkschaft (Betriebsbesuche sind ein guter Anlass, Kontakt zur örtlichen Geschäftsstelle aufzunehmen – Gewerkschaften können Empfehlungen aussprechen – sehr wertschätzend!)
 - Betriebsrat
 - Über Bekannte / Genoss*innen, die dort arbeiten
 - Über Industrie- und Handelskammer / Handwerkskammer, die evtl. einen Betrieb empfehlen können

2. Bei der Terminvereinbarung: Rahmen setzen

- Vereinbarung mit dem Arbeitgeber, dass der Betriebsrat, soweit vorhanden, an dem Gespräch teilnimmt.
- Empfehlenswert ist es ein eigenständiges Gespräch mit dem Betriebsrat zu vereinbaren.
- Im besten Fall wird ein*e Ansprechpartner*in der zuständigen Gewerkschaft mitgenommen.
- Wer kommt alles aus der Partei mit?

Betriebsbesuche planen

3. Bei der Terminvereinbarung: Öffentlichkeitsarbeit klären

- Darf eigenes Team Fotos machen und ggf. einen Bericht schreiben?
Wenn das Unternehmen den Bericht schreibt: Dringend vereinbaren, dass man diesen freigeben möchte!
- Klären, ob Presse eingeladen wird (Empfehlung: Immer)
- Bei Fotos aus Gesprächsrunden / aus dem Betrieb: Einverständniserklärung für Bildverwendung einholen

4. Bei der Terminvereinbarung: Kontakt zur Belegschaft

- Klären: In welcher Form findet der Besuch statt?
 - Hintergrundgespräch (idR ohne PR-Arbeit?)
 - Gesprächsrunde
 - Gesprächsrunde mit Betriebsrundgang
- Es ist zu empfehlen, irgendwie auch den Kontakt zu den Kolleg*innen zu ermöglichen. Vielleicht kann man vor oder nach dem Besuch eine politische Frühstücks-/ oder Mittagspause anbieten? Evtl. kann man auch eine Diskussionsrunde im Betrieb organisieren?

5. Thema: Gewerkschaft

- Ist mit der zuständigen Gewerkschaft im Vorfeld über den Betrieb gesprochen worden (siehe oben)?
- Ist mit der zuständigen Gewerkschaft erörtert worden, ob sie am Termin teilnehmen möchte?

Betriebsbesuche planen

- Ist mit der zuständigen Gewerkschaft erörtert worden, wer im Betrieb (BR / Vertrauensleute / sonstige Beschäftigte) gut für uns ansprechbar sein könnte?
- Kann man mit der zuständigen Gewerkschaft ein Fachgespräch / einen öffentlichkeitswirksamen Termin in zeitlicher Nähe zum Betriebsbesuch vereinbaren, in dem man die Eindrücke vom Betriebsbesuch auch schildern kann?

6. Nach dem Betriebsbesuch

- Macht es Sinn, z. B. am Abend nach dem Betriebsbesuch eine öffentliche Veranstaltung zum Thema auszurichten? Können hierfür z.B. Betriebsräte oder andere Personen als Diskussionspartner*innen für ein betriebsübergreifendes Thema gewonnen werden?

7. Nachhaltigkeit

- Es ist wichtig, den Stakeholdern im Betrieb auch zu signalisieren, dass das nicht einmalig gewesen sein soll:
 - Die Betriebsräte kann man auf eine eigene Mailingliste / einen Verteiler setzen lassen (hierfür entsprechende Liste zum Ausfüllen vorbereiten), damit sie weiter informiert bleiben.
 - GF und anderen sollte man zumindest einen weiteren Austausch anbieten und dass man erreichbar ist.